

**Kinder im Krieg. Landesgeschichtliche Perspektiven vom 16.–20. Jahrhundert – Vortragsreihe
2016/2017**

*Kathrin Kiefer, Lisa Lüdke, Verena Schmehl und PD Dr. Markus Raasch (FB 07/Historisches Seminar,
Arbeitsbereich Zeitgeschichte)*

Die Vortragsreihe „**Kinder im Krieg. Landesgeschichtliche Perspektiven vom 16.–20. Jahrhundert**“ lässt Geschichtsstudierende der JGU in einen Dialog mit der Fachwissenschaft treten. Im Rahmen eines landesgeschichtlichen Hauptseminars, das im WS 2015/16 stattgefunden hat, ist intensiv zu Kindheiten im Zweiten Weltkrieg geforscht worden. Die Erträge dieser Veranstaltung sollen nunmehr der Öffentlichkeit präsentiert und durch einen epochenübergreifenden Zugriff eine ungewöhnliche Vertiefung erfahren. Dieses Vorgehen tut einem doppelten Forschungsdesiderat Genüge: Zum einen werden Kinder und Jugendliche als Akteure in Kriegszeiten begriffen, wodurch sie aus der einseitigen Opferperspektive herausgerückt werden. Zum anderen ist der landesgeschichtliche Blickwinkel hinsichtlich kindlicher Lebenswelten in Kriegszeiten eine terra incognita.

Im Sinne der Nachhaltigkeit forschungsorientierten Lernens wird also in Kooperation von Studierenden und Fachwissenschaft eine instruktive Fragestellung bearbeitet, deren Publikation anschließend erfolgt. Die eine Hälfte der Vorträge bestreiten ausgewiesene Experten*innen, die andere Hälfte stammt von Studierenden.